

Presseinformation

1. August 2025

Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt Juli 2025

LR Rosenkranz/AMS NÖ-Chefin Kern: Lage bleibt angespannt

„Die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich ist mit Ende Juli 2025 um 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Österreichweit erhöht sich der Bestand an arbeitslosen Personen stärker, und zwar um 5,5 Prozent. Die unselbständige Beschäftigung nimmt zuletzt etwas an Fahrt auf und wird sich laut vorläufigen Zahlen um 0,6 Prozent erhöhen. Eine substanzielle Verbesserung am Arbeitsmarkt bedingt eine wirtschaftliche Erholung, welche in moderater Form nächstes Jahr erwartet wird“, so Arbeitsmarkt-Landesrat Susanne Rosenkranz und AMS NÖ-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern

Ende Juli 2025 sind 43.340 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 1.341 bzw. 3,2 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Inklusive Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmer befanden sich 51.886 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Der Bestand an unselbständig Beschäftigten (geschätzt) in Niederösterreich liegt Ende Juli bei 670.000 Personen. Davon waren 301.000 Frauen (+1,2 Prozent) und 369.000 Männer (+0,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 0,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich bei 6,1 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte über dem Wert im Vorjahr. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenquote 6,7 Prozent (+0,3 Prozentpunkte).

„Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche herrscht am Arbeitsmarkt weiter eine hohe Dynamik. Im laufenden Jahr konnten bereits 46.561 Stellen mit geeigneten Arbeitskräften durch das AMS NÖ besetzt werden. Ebenso haben im heurigen Jahr die Beraterinnen und Berater des AMS NÖ den arbeitssuchenden Kundinnen und Kunden bereits rund 377.973 Vermittlungsvorschläge gemacht. Schließlich konnten insgesamt 49.548 Jobsuchende ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden, und das nach einer durchschnittlichen Arbeitslosigkeitsdauer von 93 Tagen“, führt AMS NÖ-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern aus.

Presseinformation

Die Zahl der arbeitslosen Personen hat sowohl bei Frauen (+3,6 Prozent bzw. +727) als auch bei Männern (+2,8 Prozent bzw. +614) zugenommen. Ältere Personen ab 50 Jahre weisen ebenso eine Steigerung der Arbeitslosigkeit auf (+4,9 Prozent bzw. +741) wie Personen im Haupterwerbsalter (+1,5 Prozent bzw. +333). Am stärksten fällt der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre mit einem Plus von 6,3 Prozent (auf 4.477 Personen) aus. Nach Branchen steigt in den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+8,0 Prozent bzw. +139), im Handel (+7,8 Prozent bzw. +598) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (+7,3 Prozent bzw. +237) die Arbeitslosigkeit überproportional stark. Hingegen steigt die Arbeitslosigkeit in der öffentlichen Verwaltung (+1,1 Prozent bzw. +25) weniger stark als im Durchschnitt von NÖ bzw. sinkt die Arbeitslosigkeit im Bau (-3,4 Prozent bzw. -99).

Arbeitsmarkt-Landesrat, Susanne Rosenkranz betont: „Niederösterreichische Unternehmen suchen trotz der anhaltend schwachen wirtschaftlichen Entwicklung nach potenziellen Mitarbeitern. Mit derzeit 14.070 offenen Stellen und 1.026 verfügbaren Lehrstellen steht beim AMS ein großes Angebot an freien Stellen zur Verfügung, denn das sind weiterhin um 13 Prozent mehr als im Vorpandemiejahr 2019. Hier bieten sowohl das AMS als auch das Land NÖ eine breite Palette an Qualifizierungsmaßnahmen an, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen.“

Aktuell sind 14.070 freie Stellen beim AMS gemeldet. Das sind um 11,9 Prozent weniger als im Juli des Vorjahres. Die Entwicklung der Nachfrage nach Arbeitskräften ist unterschiedlich. So gibt es Branchen mit weiter steigender Arbeitskräftenachfrage, wie beispielsweise in den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (+28,9 Prozent bzw. +33). Starke Rückgänge sind in der Beherbergung/Gastronomie (-21,7 Prozent bzw. -284), im Bauwesen (-16,1 Prozent bzw. -220) sowie in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (-16,1 Prozent bzw. -613) zu beobachten.

Weitere Informationen beim AMS NÖ, Mag. Siegfried Hirsch; 0664/96 60 203